

Dilexit ecclesiam

Schönstattfamilie der Regio Oberland
Regiobrief September 2025



**Liebe Schönstatt-Familie im Oberland,
liebe Freunde des Dilexit-Ecclesiam-Heiligtums,**

„...es beginnt oft ganz einfach. Ein kurzer Blick. Ein Wort.
Eine Begegnung.

Und doch kann genau daraus etwas Größeres entstehen – ein Moment, der trägt, der Hoffnung weckt und schenkt, der den Alltag durchlichtet und uns selbst verändert.

Im September blicken wir mit der ganzen Schönstattfamilie auf ein besonderes Jubiläum: Vor 75 Jahren machte sich João Pozzobon mit dem Bild der Pilgernden Gottesmutter auf den Weg, um Christus dorthin zu bringen, wo Menschen leben, arbeiten, hoffen und suchen. Nicht groß und laut, sondern einfach – Schritt für Schritt. Er war mit Maria im Alltag von vielen Menschen unterwegs, damit Christus lebendig wird...in Heiligtümern und Kirchen, in Küchen, Klassenzimmern, Wohnzimmern, Krankenzimmern. Dort, wo das Leben passiert.

Was er damals begonnen hat, erinnert uns heute mehr denn je: Wir sind gerufen, uns aufzumachen.

Das Jahresmotto „Du bist groß in mir – mitgehen“ lädt genau dazu ein.

Mitgehen heißt nicht nur, nicht stehen zu bleiben. Es heißt: **sich führen lassen, offen sein für Begegnung, bereit, sich berühren zu lassen.** Begegnungen können Türen öffnen. Wer sich auf Begegnung einlässt, schenkt nicht nur Nähe – er empfängt auch selbst. Doch Begegnung ist noch mehr: In jeder echten Begegnung geschieht Veränderung. Wir begegnen dem anderen – und entdecken etwas von uns selbst...Weil Gott dort wirkt, wo Herzen einander offen begegnen. Das ist die Tiefe echter Begegnung: Sie verändert nicht nur die Stimmung – sie verändert unser Leben.

Unterwegssein – beten mit den Füßen. Wer sich mit Maria aufmacht, betet mit den Füßen. Das Gehen selbst wird zum Gebet. Jeder Schritt sagt: Ich bin da. Ich trage dich. Ich bringe Hoffnung. So entsteht ein lebendiges Netz der Verbundenheit, das von Liebe und Glauben durchzogen ist. Jeder kleine Besuch mit dem Pilgerbild, jede bewusste Begegnung im Alltag, jede Wegstrecke, die wir füreinander gehen, webt an diesem Netz.

Wir gehen mit Maria und werden damit immer mehr zu Christen. Nicht im Sinne von „besser als andere“, sondern im Sinne von tiefer leben aus dem Evangelium und dem, was wir davon verstanden haben...“ (aus: Grußwort von P. Felix Geyer Schönstatt-Bewegung Deutschland im September-Bündnisbrief)



Seit dem letzten Regiobrief haben sich in Politik, Gesellschaft und Kirche sehr viele Dinge ereignet oder verändert. Damit wollen und sollen wir vorsehungsgläubig umgehen, unsere Anliegen der Gottesmutter im Heiligtum sagen und dann mutig und entschieden unseren Weg des Liebesbündnisses weitergehen, in diesem Heiligen Jahr als Pilger und Boten der Hoffnung, der Freude, des Vertrauens und der Liebe.

Wir erinnern Sie gerne an den Artikel der Schwäbischen Zeitung zur Anbetung im Dilexit-ecclesiam-Heiligtum. Maria macht auf sich und ihren Sohn aufmerksam!

Zu jeder Tageszeit lädt uns unsere himmlische Mutter ein, ihr alle unsere Sorgen und Anliegen zu bringen, ihr auch unsere kleinen Beiträge ins Gnadenkapital zu schenken; immer unter der großen Überschrift „nicht mein Wille geschehe, sondern der Deine...“

So sind wir heute, aktuell und an jedem Ort ihre Apostel. Den Oktober wollen wir ganz unserer Rosenkranz- und Bündniskönigin widmen und mithelfen, dass sie in dieser für Kirche und Gesellschaft so schwierigen Zeit viele Herzen an sich ziehen kann.

Ihre Regioleitung

Pilgerfahrt nach Schönstatt

Bus 1 fährt die **Zustiegsmöglichkeiten** in Meckenbeuren, Weingarten, Aulendorf, Jordanbad, Laupheim, Ulm, Merklingen und Denkendorf an.

Preise: Einzelzimmer mit Du/WC 340,00 €
Doppelzimmer mit Du/WC 319,00 €

Anmeldung: bitte nur schriftlich an:
Projekt Pilgerheiligtum Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe
Liebfrauenhöhe 6
72108 Rottenburg a. N.
E-Mail: sr.lucia-maria@liebfrauenhoehe.de

mit Angabe von Namen, Adresse, Zustieg, Zimmerwunsch

Überweisung bitte innerhalb zwei Wochen nach Anmeldung an:
Projekt Pilgerheiligtum
KSK Tübingen DE56 6415 0020 0001 5264 97
Verwendungszweck: Pilgerfahrt 2025 – Bus Nr. _____

Ausführliche Flyer gibt's über Projekt Pilgerheiligtum oder im Schönstatt-Zentrum Aulendorf.

Pilgerfahrt nach Schönstatt

im Heiligen Jahr der Hoffnung



17. - 19. Oktober 2025
mit Weihbischof em.
Dr. Johannes Kreidler



Schönstatt-Zentrum
Liebfrauenhöhe



Jahresprogramm 2026

Nach dem Sommer starten wir nun, auch mit unseren Angeboten an Sie in einen ereignisreichen, anregenden Herbst.

Gerne stellen wir Ihnen mit diesem Regiobrief das Jahresprogramm 2026 vor. Wir freuen uns, wenn Sie die Heftchen an Bekannte verteilen oder an den Schriftenständen in Ihrer Pfarrkirche auslegen können.

An der Rezeption des Schönstatt-Zentrums können Sie jederzeit „Nachschub“ mitnehmen. Es sind wieder schöne Angebote für Jung und Alt dabei. Besonders empfehlen möchten wir die zahlreichen schönen neuen Angebote für Familien mit (Schul-)kindern.

Vergelt's Gott allen, die dieses Programm möglich machen!

Besondere Highlights in diesem Herbst sind wieder:

Miteinander für Oberschwaben

am 01. 10.2025 um 19.00 Uhr im Schönstatt-Zentrum

Die geistlichen Gemeinschaften im Oberland laden zu einem ökumenischen Begegnungsabend ein. Diese Treffen finden ca. zweimal jährlich statt. Jedes Mal eine andere Gruppe Gastgeber. Im Oktober sind wir als Gastgeber dran und laden alle Interessierten herzlich ein! Schön wäre es, wenn viele von Ihnen dabei sein und der Gottesmutter helfen können, die Herzen der Menschen zu erreichen.

Wir beginnen im Heiligtum mit einer Gebetszeit. Anschließend treffen wir uns im Zentrum zum gemütlichen Beisammensein und Gespräch. – **Herzlich willkommen!**





Maria - unter deinen Schutz

am Sonntag, 05. Oktober 2025 um 14.00 Uhr

mit Erneuerung der Marienweihe von Bekennerbischof J. B. Sproll
(Die Feier findet im Heiligtum statt.)

und die

Besinnungstage im November

mit Pfarrer Baumann.

Flyer dazugibt es ab sofort im Schönstatt-Zentrum.

Sie finden statt am **Mittwoch, 19.11. 2025**

Donnerstag, 20. 11.2025 jeweils von 9.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Thema: Sinn im Leiden?

Elemente: Anspiel, Vortrag, Impuls, Gebetszeit,
Seelsorgegespräch, Beichtgelegenheit, Stille

Information und Anmeldung:

Schönstatt-Zentrum Marienbühlstr. 10, 88326 Aulendorf

rezeption@schoenstatt-aulendorf.de

Es fahren wieder Busse. Nähere Infos auf dem Flyer und in der SZ.



Unsere Jubilare - Grund zum Feiern und Danken!

Wir gratulieren von Herzen, danken unseren Jubilaren für all ihren Einsatz im Dienst der Gottesmutter und ihres Heiligtums und wünschen Gottes reichen Segen:



Pfarrer S. Baumann durfte am 22.06.2025 seinen 85 Geburtstag feiern. Im Rahmen der besonders festlich vorbereiteten und gestalteten Sonntagsmesse im Schönstatt-Zentrum durften viele Gottesdienstbesucher ihm gratulieren und Vertreter des Regiorates ihm ein Geschenk überreichen.

Pfarrer J. Mattes, Pensionär und Bad Waldsee, der immer wieder gerne mit uns im Schönstatt-Zentrum die Hl. Messe feiert, wird am 24. Oktober (49. Weihetag unseres Heiligtums!) seinen 90. Geburtstag begehen.



Das **Dilexit-Ecclesiam Heiligtum** wird am 24.10.2026 50 Jahre alt!

Wir beginnen das Vorbereitungsyear auf das Jubiläum, das am Sonntag, 25. Oktober 2026 gefeiert werden soll. – Bitte machen Sie sich auch in Ihren Gruppen Gedanken dazu, was Ihnen unser Heiligtum bedeutet und wie Sie diesen Festtag geistlich persönlich und in Gemeinschaft vorbereiten können. Denn unsere Gnadenort lebt vom

NICHTS OHNE DICH – NICHTS OHNE UNS!

Auszug aus dem Nachlaß von Frau Pia Zinser:

Bau- Tagebuch zum Heiligtum im Jahre 1976:

25.9.1976: „Großeinsatz!“



Über 10 Std. arbeiten die fleißigen Männer. Heute wird das Kreuz auf dem Glockenturm montiert, und der Stein aus der hl. Pforte der Peterskirche (Hl. Jahr 1975, Anm. d. Red.) eingesetzt und der hl. Michael bekommt eine Konsole.

Kurz nach 6 Uhr abends bekommen wir vom Bahnhof die Nachricht, daß das Glöckchen fürs Heiligtum angekommen ist. Glockenweihe im Heiligtum! - Zum ersten Mal hören wir ihren Klang. Wie viele Tausende wird sie wohl noch rufen? Sie trägt die Inschrift:



Geeint im Vater – in Treue zur Kirche – für eine marianische Heimat

Regio-Ideal, formuliert in der Zeit vor dem Bau des Heiligtums

Ein bewegendes Glaubenszeugnis erreichte uns dieser Tage.

Frau Ursula Steinhauser (*02.08.1955-+09.08.2025), vielen von Ihnen bekannt durch die Anbetungszeiten im Heiligtum und ihr Engagement in der Kirchengemeinde Reute lud ihre Freunde zur Feier ihres 70. Geburtstages in Schönstatt-Zentrum ein und hatte eine schöne Begrüßungsrede vorbereitet. Das Fest konnte sie aufgrund ihrer schweren Krankheit und ihres nahen Sterbens nicht mehr feiern, aber ihr Zeugnis und ihre Glaubensfreude und -zuversicht bleibt. – Danke für alle Treue im Gebet. Wir bleiben in unserem frohmachenden Glauben an die barmherzige und immer gegenwärtige Liebe Gottes verbunden.



„Liebe Familie, liebe Freunde,
ich freue mich, dass ihr alle gekommen seid und wir heute hier feiern können. Wir sind hier vor der Gnadenkapelle der Dreimal Wunderbaren Mutter, Königin und Siegerin von Schönstatt. Das ist ein Ort, an dem der Himmel ganz nahe ist. Ein Ort, der mir sehr viel bedeutet, wo ich seit Jahren jede Woche Zeit verbringe in der Anbetung vor dem Allerheiligsten. - Wie ihr alle wisst, ist es für mich etwas Besonderes, dass ich heute hier bei euch sein kann. Wie es in der Natur Quellen mit besonderer Heilkraft gibt, so schenkt Gott hier seine Liebe, seinen Segen und seine Gnaden auf besondere Weise. Diese Erfahrung darf ich Woche für Woche erleben. Die Bibelstelle aus Jesaja 53, 5: „Durch seine Wunden sind wir geheilt“, begleitet mich seit Beginn der Krankheit. Die Kraft, nicht aufzugeben und weiter zu vertrauen, hole ich mir hier. Für Gott ist nichts unmöglich, daran glaube ich.“

Einen besonderen Gruß senden wir an dieser Stelle an unsere vielen alten und kranken Leser, die nicht mehr oder nur noch selten und mit großer Anstrengung zum Heiligtum kommen können. Wir danken Ihnen für Ihre Beiträge zum Bau und Erhalt des Heiligtums in der Vergangenheit, aber auch für Ihr Gebet und Opfer in der Gegenwart! Unser Gnadenort wird dadurch umso fruchtbarer. – Und auch wir vergessen Sie nicht und legen der Gottesmutter Ihre Anliegen in den Krug! Mphc!

Heimwärts zum Vater

Wenn wir hineinwachsen wollen hinein in das Leben mit dem Himmelsvater, dann müssen wir uns daran erinnern, dass der Sinn unseres Lebens ist und sein muss und immer bleiben wird: „Heimwärts zum Vater geht der Weg!“ Heimwärts zum Himmelsvater an der Hand der lieben Gottesmutter und im Herzen des Heilandes, aber auch gleichzeitig im Heiligen Geiste! „Heimwärts zum Vater geht der Weg!“

Josef Kentenich, 7.9.1966

Impressum: Bitte helfen Sie mit, Porto zu sparen, indem Sie den Regiobrief online kostenlos abonnieren! Dazu einfach auf der Homepage den Button anklicken oder eine Mail schicken an: redaktion@schoenstatt-aulendorf.de Hg.: Regio Oberland Aufl.: 650 Ex. - Red.: R. Adler Fotos: Gliederungen, Wallfahrtsbüro, G. Geray

Für Ihre Geld-Spende sind wir sehr dankbar.
Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.
Konto: Michaelsgemeinschaft e.V. 88326 Aulendorf
IBAN DE34 6505 0110 0055 2033 33 BIC SOLADES1RV